

## Presseinformation Internationales Literaturfestival BuchBasel 2023 17.–19. November 2023

BuchBasel 2023  
17.–19. November 2023

Begleitprogramm in der Region  
2.–21. November 2023

Verleihung des Schweizer Buchpreises  
19. November 2022

### Kontakt

Marion Regenscheit  
Festivalleiterin  
marion.regenscheit@buchbasel.ch  
Telefon: +41 61 261 29 50  
Mobil: +41 79 794 73 72

## Das Festival

Das Internationale Literaturfestival BuchBasel ist ein Ort des literarischen Austauschs, ein Treffpunkt zwischen Autor\*innen aus der ganzen Welt und Literaturfreund\*innen aus dem Dreiländereck und darüber hinaus. Das BuchBasel ist das grösste kuratierte Festival mit internationaler Ausrichtung in der Schweiz. Es zeichnet sich durch ein vielseitiges und engagiertes Programm aus, das sich nicht davor scheut, auch zeitgenössische (Literatur-)Debatten aufzugreifen. Während drei Tagen, vom 17. bis 19. November 2023, präsentieren wir ein dichtes Programm an Veranstaltungen: Es gibt insgesamt 107 Events. Dazu gehören klassische Wasserglaslesungen mit bekannten Literaturstars wie Olga Tokarczuk oder Daniel Kehlmann. Es gibt experimentelle Literaturpräsentationen, Crossover-Formate mit Musik, multimediale Formate und Performances, eine Reihe, die sich mit digitaler Literatur auseinandersetzt, sowie Vermittlungs- und Kinderveranstaltungen. Rund zehn Veranstaltungen sind einem jährlich wechselnden Fokusthema mit gesellschaftlicher und politischer Relevanz und Aktualität gewidmet. Dieses Jahr lautet es *Ich–Du–Wir*. Als Leitlinien gelten Breite, Relevanz und Innovation. Das Festivalzentrum ist das Volkshaus Basel. Daneben gibt es viele weitere Spielorte im Kleinbasel. Am Festivalsonntag wird im Rahmen der BuchBasel der vielbeachtete Schweizer Buchpreis vergeben.

## Highlights und Stars

Das Festival 2023 hat ein eindrucksvolles Line-Up. Zu den Highlights und Stars gehören die Nobelpreisträgerin Olga Tokarczuk, der Bestsellerautor Daniel Kehlmann, die Friedenspreisträger\*innen Carolin Emcke und Navid Kermani, der Thriller-Star Sebastian Fitzek, der Musiker Sven Regener und internationale Grössen wie Deborah Levy und Fatou Diome. Ausserdem freuen wir uns auf Autor\*innen wie Seyda Kurt, Eva von Redecker, Ivna Žic und Alice Hasters, die in ihren Büchern aktuelle gesellschaftspolitische Themen aufgreifen.

## Neuentdeckungen

Am Festival können spannende Entdeckungen gemacht werden. Es gibt einige versteckte Perlen im Programm. Zum Beispiel Nadia Owusu, Schriftstellerin und Urbanistin aus Brooklyn. Ihr Buch *Aftershocks* wurde unter anderem von Barack Obama, dem Time Magazine, der Vogue und dem Guardian zu einem der besten Bücher des Jahres 2021 gewählt. Oder die preisgekrönte Dramatikerin und Lyrikerin Koleka Putuma. Sie wird in Basel eine Multimedia-Performance aufführen, die sich mit der Sprache auseinandersetzt, die verwendet wird, um die Meinungs- und Informations-

freiheit einzuschränken oder zu verhindern. Oder **Deniz Utlu**, der für den Ingeborg-Bachmann-Preis 2023 nominiert war. In *Vaters Meer*, erzählt er die Geschichte einer kurdischstämmigen Familie, die nach einem Schlaganfall einen sprachlosen Vater hat und von den Konflikten zwischen der pflegenden Mutter und dem heranwachsenden Sohn. Oder die Wiederentdeckung (hier Neuentdeckung) der 74-jährigen finnischen Autorin **Pirkko Saisio**, die in ihrem preisgekrönten Roman *Das rote Buch der Abschiede* von sexueller und künstlerischer Befreiung schreibt.

## Fokusthema *Ich–Du–Wir*

Als wir im Sommer das diesjährige Schwerpunktthema festlegten, gab es noch einen Krieg weniger. Wir haben uns viele Gedanken gemacht, wie wir verschiedene drängende Themen aufgreifen und unter einem Begriff versammeln können. Unser Ziel war es, Diskussionen über die Auswirkungen des Klimawandels zu führen und darüber zu sprechen, wie er nicht nur die Menschen und Regionen unterschiedlich stark betrifft, sondern auch soziale und ökonomische Ungleichheiten verschärft. Zudem wollten wir darauf aufmerksam machen, wie Parteien mit populistischen und rechtsextremen Inhalten zunehmend in die Mitte der Gesellschaft vordringen und wie es ihnen gelingt, ihre antidemokratischen Positionen zu normalisieren.

Am Festival wollen wir einen Dialog ermöglichen und uns mit solchen Kräften und Positionen auseinandersetzen. Aber wie? Unsere Antwort: Mit einem starken und vielstimmigen **Wir**. Denn nur gemeinsam und mit vereinten Kräften können wir uns als Gemeinschaft den Herausforderungen stellen, vor denen wir als Gesellschaft stehen.

In der Programmreihe zum diesjährigen **Fokusthema *Ich - Du - Wir* werden Expert\*innen aus Literatur, Philosophie, Wissenschaft und Kunst darüber diskutieren, wie wir von einem *Ich* und einem *Du* zu einem pluralen *Wir* gelangen können** - unter Anerkennung von Unterschieden und Ungleichheiten.

## Digitale Literatur

Von Geschichten in Form von Videospielen oder Bots, die Gedichte schreiben, über virtuelle Realitäten bis hin zu KI-generierten Textsammlungen: **Die digitale Literatur ist hybrid, intermedial und vielfältig**; öffentliche Aufmerksamkeit erhält sie aber selten. Warum? Weil niemand so richtig weiss, was digitale Literatur ist? Weil sie ständig im Wandel ist? Weil die Präsentation und Planung von Events mit digitaler Literatur aufwändig und teuer ist? Am BuchBasel wollen wir diesem Derivat ein Ende bereiten und zusammen mit dem Publikum herausfinden, was digitale Literatur ist, was sie kann und zum gemeinsamen Nachdenken anregen, darüber, was das haptische und analoge Buch mit digitalem Storytelling gemeinsam hat. Wir schaffen neu auf buchbasel.ch eine Plattform für digitale Literatur und **zeigen vor Ort sieben Projekte**, die vom 17. bis 19. November im Festivalzentrum erkundet werden können.

## Audiostream

Rund 10 ausgewählte Veranstaltungen werden auf unserer Website buchbasel.ch als **kostenloser Live-Audiostream** zu hören sein. Damit wollen wir auch Menschen, die aus verschiedenen Gründen nicht ans Festival kommen können, einen Zugang und eine Form der Teilhabe ermöglichen.

## Kinderbuchfestival

Für Kinder ab ca. 5 Jahren gibt es ein von Urs Schaub sorgfältig kuratiertes, kostenloses Kinderprogramm. Der Schwerpunkt liegt dieses Jahr auf Vielsprachigkeit und kulturellen Austausch sowie auf dem handwerklichen Aspekt von Bildergeschichten (z.B. Olesia Sekeresh u. Hassan Zahreddine) sowie auf witzig und sensiblen Erzählungen rund ums Grosswerden und Körperlichkeit wie *Bravo Avocado* von Taltal Levi oder *Der stibitzte Schlaf* von Anete Melece. Das Kinderbuchfestival findet in der Klara statt. Es gibt

ausserdem jeweils ein Znüni, ein Zmittag und ein Zvieri. Verschiedene Autor\*innen und Illustrator\*innen sind anwesend.

## BuchWochen – das Begleitprogramm in der Region

Bereits im Vorfeld des Festivals finden in Basel und der Region verschiedene Auftaktveranstaltungen statt. Die erste Lesung findet am 2. November mit Saskia Winkelmann im Humbug Basel statt. Das vielseitige Programm finden Sie auf unserer Webseite.

## Akkreditierung

Bitte schreiben Sie eine Mail an [info@buchbasel.ch](mailto:info@buchbasel.ch) für Ihre Akkreditierung.

## Interviews

Gerne versuchen wir Interviews mit den Autor\*innen vor Ort zu ermöglichen und zu organisieren. Bitte melden Sie sich bei Interesse.

Wir freuen uns über Ihre Berichterstattung!  
Freundliche Grüsse

Marion Regenscheit und das Festival-Team